

262
Allgemeines Intelligenzblatt.

Todesanzeigen.

662) Meinen Freunden und Bekannten zeige ich den heute erfolgten Tod meiner theuren Frau an, mit der Bitte um stille Theilnahme.
Darmstadt, den 20. Februar 1841.
Freiberger u. Gall,
Gr. Kammerherr und Landjägermeister.

678) Dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern theuren Gatten und Vater den pensionirten Obristlieutenant Kramer am 18. d. M. nach kaum zurückgelegtem 59. Lebensjahre durch einen Schlagfluß aus diesem in jenes bessere Leben abzurufen.
Wer den Verstorbenen kannte wird unsern Verlußt zu schätzen wissen und ihm eine stille Thräne nachweihen.
Gießen, Bursbach und Marinschloß,
den 20. Februar 1841.
Die Hinterbliebenen.

Gräfl. Erbarchives Anleben.

679) Wir benachrichtigen das verehrliche Gläubiger-Consortium des von uns unterm 1. Sept. 1821 negotirten Bodgräfll. Erb- u. Erbschaften Anlehens von fl. 200,000, daß die nach Inhalt des Vertrags vom 6. October 1839 auszufertigenden neun procentigen Zins- sammt Krorage-Coupons nunmehr zur Ausfolgung an die Inhaber der in dem besagten Vertrags eingegriffen und, als solche, von uns abgestempelten Partial-Obligationen bereit liegen. An dem wir zu deren Empfangnahme hiezu mit einladen, bemerken wir, daß hierzu die Vorlage der Obligationen im Original, sowie die Rückgabe der annehm bei einer jeden dieser letzteren befindlichen Aktien für den Zeitraum vom 1. Sept. 1841 ausgestellt Zinscoupons erforderlich ist.
Frankfurt a. M., 19. Febr. 1841.
Gebrüder Bethmann.

431) Märkte zu Verkufen.

Im Jahr 1841, sollen zu Meerfelden folgende Vieh- und Krämermärkte abgehalten werden:
A. Viehmärkte.

- 1) Montag den 15. Februar,
- 2) " " 1. März,
- 3) " " 15. März,
- 4) " " 29. März,
- 5) " " 19. April,
- 6) " " 3. Mai,
- 7) " " 17. Mai,
- 8) Dienstag 1. Juni,
- 9) Montag 14. Juni,
- 10) " " 28. Juni,
- 11) " " 12. Juli,
- 12) Mittwoch 28. Juli,
- 13) " " 9. August,
- 14) " " 23. August,
- 15) " " 6. September,
- 16) " " 20. September,
- 17) " " 4. October,
- 18) " " 18. October,

B. Krämermärkte.

- 1) Dienstag den 4. Mai,
- 2) " " 20. Juli,
- 3) Donnerst., 11. November.

Hinsichtlich der Marktpolizei und Wäberchaft bleibt es bei der Marktordnung.
Alles Wünsch, welches zum Verkauf auf den Markt gebracht wird, muß, nach einem vorliegenden Großh. Hess. Ministerialerlaß vom 21. Sept. 1840, durch einen Viehsundheitsrath besiegt sein, ohne den kein Vieh aufgetrieben werden darf.
Meerfelden, 6. November 1840.
Der Bürgermeister.
Wesfel.

[Darmstadt.] Hausversteigerung.

450) Montag den 1. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Stadtgerichtsalocale die den Erben der J. X. Engelhards Wittve von Frankfurt gehörige, vormals Hofhalter Steck'sche Hofstätte dahier, welche aus dem breittischen Gebäude am Backertage und Biergarten nach breittscham Hinterbau besteht, versteigert und ist annehmbar Gebote der Zuschlag baldigst erteilt werden.
Darmstadt, den 2. Februar 1841.
Großh. Hess. Stadtgericht.
Strecter.

[Darmstadt.] Hausversteigerung.

511) Montag den 1. März l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Stadtgerichtsalocale die zum Vermögen des Meisters Friedrich Kottler und dessen verstorbenen Ehefrau gehörige, in der Ludwigsstraße gelegene Hofstätte öffentlich versteigert und, im Falle eines annehmbar Gebotes, baldigst zugeschlagen werden.
Darmstadt, den 5. Februar 1841.
Großh. Hess. Stadtgericht.
Strecter.

664) [Uffhofen.] Arbeitsversteigerung. Mittwoch den 3. März l. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem Gemeindelocale zu Uffhofen zur Erweiterung der neuen Provinzialstraße, die Verkaufer der Scheuer von Christian Müller und der Kirchhofsmauer dahier, im Betrage von 335 fl. 45 kr., öffentlich an die Benachrichtigten versteigert.
Uffhofen, den 20. Februar 1841.
Der Gr. Bürgermeister
Schott.

665) [Armsheim.] Lieferung von Steinen etc. — Donnerstag den 4. März l. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem Gemeindelocale zu Armsheim die zur Herstellung der Detlebschfabriken zu Armsheim und Schimshelm erforderliche Lieferung von Gesteinarten und Sand, so wie die Verkaufer der aus dem Staatsbrüche bei Uffhofen geschnittenen Pflastersteine öffentlich loszuerste an die Benachrichtigten in Versteigerung gefist.
Kies, den 20. Februar 1841.
Der Groß. Kreisbauamts
Stadbach.

Holzversteigerung im Rev. Koberstadt.

680) Mittwoch den 3. März, von Morgens 9 Uhr an, sollen auf dem Rathhause zu Langen nachverzeichnete im Domänenwald Hanauer-Koberstadt gefertigte Holzsortimente öffentlich versteigert werden:
1) 50! Steden Buchen-Stoßholz,
2) 157 " Eichen " "
3) 138 Stämme Eichen-Bau-, Werk- und Nutzholz.

Stadthalter, welche das Gehalt vor der Versteigerung einsehen wollen, haben sich Tags vorher an den Gr. Forstschützen Küster in der Koberstadt zu wenden.
Gegen vorstehendes Bürgerrecht wird Zahlungsfrist bis Ende September d. J. gestattet.
Koberstadt, den 22. Februar 1841.
Der Gr. Revierförster
Woter.

681) [Koberstadt.] Holzanzuhr-Versteigerung.

Donnerstag den 4. März sollen aus dem Revier Koberstadt zur Anfuhr in Gr. Magazin zu Darmstadt etwa 1500 Steden Schitz- und Prügels Holz unter den schätzlichen Bedingungen an den Benachrichtigten vergeben werden; was mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß unbekanntes Stützflusse sich wegen ihrer Zulässigkeit zum Mitbieten glaubhaft auszuweisen haben, und die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause zu Langen ist.
Koberstadt, den 22. Februar 1841.
Der Gr. Revierförster
Woter.

682) Fruchtversteigerung bei dem Rentamte Gießen. Montag den 8. März 1841, Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause unter den bekannten Bedingungen versteigert:
58 Maltcr Weizen, 148 Maltcr Korn,
100 " Gerste und 240 " Hafer.
Gießen, am 20. Febr. 1841.
Schneider,
Gr. Hess. Rentamtmann.

475) [Eberstadt.] Weinversteigerung.

Montag den 1. März, Vormittags 10 Uhr, sollte circa 60 Eim besonders rein gehaltenen Rhein- und 40 Eim Bergsträsser Rhein 34r und 35r Gewächs öffentlich versteigert. Die Versteigerung ist bei Hrn. Eschenbach, Hofhalter zum Darmstädter Hof dahier, almo auch die Proben vor der Versteigerung gegeben werden.
J. P. Simon zu Eberstadt.

638) [Eberstadt.] Mühleversteigerung.

Montag den 8. März l. J., des Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Gemeindehaufe zu Eberstadt wegen Erbverteilung der Christoph Spießischen Erben, ihre Mühle, bestehend in 3 Mahlagängen, einem Schlägergang und einer Drehmühle, die Mühle besteht in 17 Fuß Gehäl mit dem Wasser aus der Mühlenbach getrieben, einem zweifelhig massiv gebauten Wohnhaus, einer Scheuer mit Stallung, einem Nebenbau mit Holschoppen, Keller, Schwinnsäcken und Heuboden, ein Backhaus, Kelterhaus mit Pferde- und Kuhställen, unter den Gebäuden befindet sich ein großer gewölbter Keller, ein schön erbautes Garten- und Bienehaus, worin 80 Stück Biene aufbewahrt werden, auch befinden sich bei der Mühle zwei schöne Pflanzgärten, 1230 Akkr. Feld und Wiesen, meißbietend versteigert, und wenn ein annehmbar Gebot geschäft, der Zuschlag sofort erteilt werden.
Die Mühle liegt neben der Provinzialstraße von Eberstadt nach Niederramstadt, wovon der Weg in die Mühle führt.
Eberstadt, am 13. Februar 1841.
Der Bürgermeister
Schmitt.

503) [Darmstadt.] Teppichlieferung.

Montag den 1. März d. J., des Vormittags um 10 Uhr, wird die Lieferung von 250 Stück Bettteppichen, für das 1. und 2. Infanterieregiment, auf deren Wärens mittelst Versteigerung in Accord gegeben werden.
Darmstadt, den 10. Februar 1841.
Der Verwaltungsrath des 1. Infant. Reg.

565) [Darmstadt.] Stampfmelie.

raffiniert aus indischem Rohzucker, bekanntlich reiner von Geruch und Geschmack als der Ranzelrübenzucker, im 1/2 Centner à 2 fl., und ganz feiner, weiß wie Raffinade, à 2 fl. 10 kr. für den 1/2 Centner, sowie erbindet, mittlere und feine Melisse bis zur fünften Damburger Raffinade zu dem billigt laufenden Preis bei
W. Kohlermann

357) Aus dem Schultensonds dahier Köpman bebundene Capitalien ausgeteilt werden.
Darmstadt.
Reuling, Kreisprediger.

683) Von den am Anfang des fünfzigsten Monats erscheinenden 4 Pst. Grähl. Cass. Staatsschulden- Tilgungs- Cass. Stationen au porteur

sind bei dem Unterzeichneten Pagen von 100 fl., 500 fl., 1000 fl. in beliebigen Summen zu bekommen. Auch ist derselbe bereit auf spätere Abklärungen Vorschläge anzunehmen.
Darmstadt, im Febr. 1841.
Aron Wessel, Ludwigsstraße.

660) Gesuchte Stelle.

Ein junger Mann, welcher die Oeconomie 21 Jahre in einer Oeconomie praktisch erlernte, wünscht nun Beschäftigung in einer andern Oeconomie zu erhalten. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst an die Expedition d. Bl. wenden.

684) Ferner für die alte Mutter des zu Wibel verungl. A. Stüll: P. B. 2 fl.; einer Ung. 1 fl.; P. zu h. 1 fl. 10 kr.; Pfr. Müller zu Großenhain 1 fl., nebst 12 kr. von D. u. S.; einem Ung. 2 fl.; P. B. 1 fl. — Für die Wollersschäbigen an der Widda: — n 24 kr. — Für die Familie des verungl. J. Othenmüller zu Henckheim: P. B. 2 fl. — Für die Hinterl. des W. Zimmermann zu Ballberf: P. B. 2 fl. — Für die Wittve Schend zu Fehheim: P. zu h. 35 kr.; von den katbol. Schulkindern zu Umstadt durch Lehrer Böhmelmann 4 fl. 44 kr.; durch Lehrer Schellius zu Ginterhüll gingen für die Lehrer Schend's Wittve ein: a) von den Witalidern des ev. Lehrereverens der Pfarrei Gerbach 4 fl., b) von den Schülern der Schule zu Schönm 1 fl. 34 kr., c) von den Schülern der Schule zu Ginterhüll u. Haffersbach 1 fl. 37 kr.; d) von einigen Schülern zu Ebersberg 24 kr.
D. Reb.

685) Hierzu eine lit. Beilage, betr. Schley's Denkfremd.

